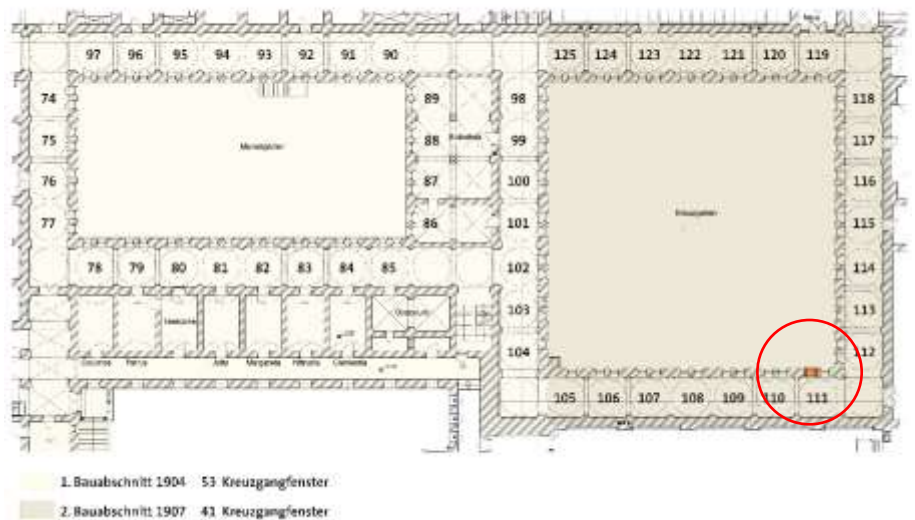


# 111a



Ihr seid das Salz der Erde.

Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden.

Ihr seid das **Licht** der Welt.

Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

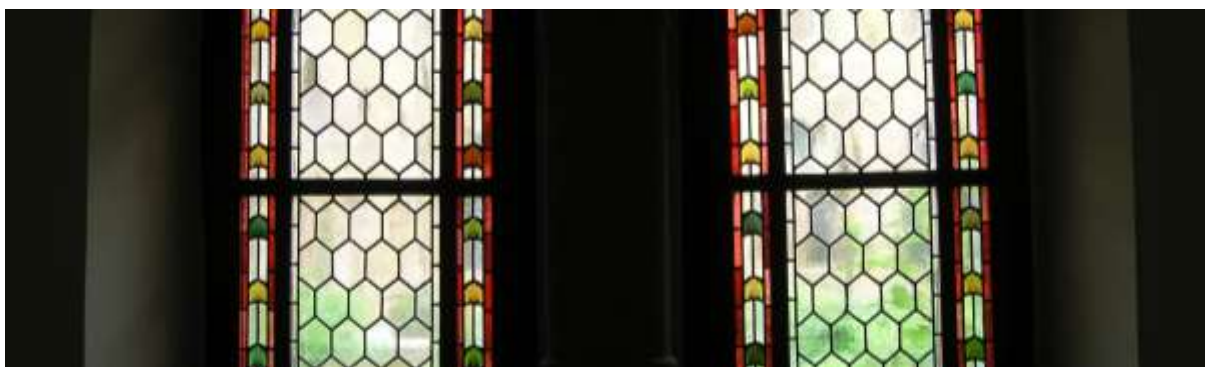
Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; **dann leuchtet sie allen im Haus.**

So soll **euer Licht** vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.

## Fenster für die Stillen.

Von Norden kommt die Sonne nie. Ohne Extreme, ohne Hitze, fällt die geformte, klare Helligkeit in den südlichen Kreuzgangteil, der an Stelle des linken Seitenschiffes direkt an die Kirche anschließt. Hier ist es auch deswegen ruhig, weil nur eine einzige Tür an diesen Gang grenzt: die Chortüre. Ein Gang in die Kirche und für Prozessionen. Auch hier 13 Fensterflügel (Fenster Nr. 105-111).

## Rote Waben



Rot ist die Farbe der Liebe. Von der Sonne durchschienen, schicken die Gläser kräftige Farbspiele auf Wände und Boden. Gold- und Grüntöne ergänzen die Musterung. Die Bleirahmung der klaren Innenflächen erinnert an Bienenwaben, den Fleiß der Bienen und damit an das Exsultet der Osternacht. Fenster für österliche Menschen.

## Patenschaft 900.- €

Kontoinhaber	Vereinigung der Benediktinerinnen zu St. Hildegard e.V.
IBAN	DE87 3706 0193 4003 4140 81
BIC	GENODED1PAX
Bank	Pax Bank eG
Verwendungszweck:	<b>Pate/Patin 111a</b>

## Fensterpatin/ Fensterpate:

Name, Vorname .....

Straße, Hausnummer .....

Postleitzahl, Ort .....

E-Mail / Telefon .....

## Name, der im Fenster geschrieben stehen soll:

.....